

Tierschutz-Info

Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.



***KATZEN-
KASTRATION***
**... jeder Halter
ist gefragt!**

PAPAGEIEN
**... beliebt, aber
nicht ganz einfach**

***TIERPENSION-
CHECK***
**... Worauf müssen
Sie achten?**

**KOSTENLOS
zum
Mitnehmen**

1. FÜR MENSCH

UND TIER

2. BESSER

LEBEN!



**14. MAI
GRÜN
WÄHLEN!**

**ZUSAMMEN IST ES
NRW.**

GRUENE-DUEREN.DE

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



**Einladung zur Lesung mit
Dr. Anton Hofreiter MdB**
Datum: Montag, 08.05.2017
Zeit: 19:00 Uhr
Ort: KOMM Kulturzentrum
August-Klotz-Str. 21, 52349 Düren





Vorwort

Von Igel, Papageien und unseren Perlen

Liebe Freunde und Förderer des Tierheims und des Tierschutzvereins, liebe Mitglieder, liebe Tierhalter,

Neben unseren heimischen Vogelarten oder Igel und Eichhörnchen, die hin und wieder über den Weg huschen, gibt es viele weitere, manchmal unscheinbare oder seltene Bewohner. In dieser Ausgabe stellt Sarah Ziegler Ihnen die tierischen Gartenbewohner vor und gibt Tipps, wie man ihr Leben leichter machen kann.

Neuigkeiten aus dem Tierheim

Im Tierheim versorgen wir Schützlinge, die zwar nicht unscheinbar wirken, aber trotzdem meistens übersehen werden oder, besser gesagt, übergangen werden. Es handelt sich dabei um alte oder chronisch kranke Tiere, für deren Adoption sich kaum jemand interessiert. Um auch diesen treuen Seelen - unseren Perlen - zu einem liebevollen Zuhause zu verhelfen, riefen wir im vergange-

nen November ein Projekt ins Leben. Auf Seite 12 stellt Ihnen Gudrun Wouters das „Perlen- Projekt“ und einige Tiere vor.

Papageien auf neuen Wegen

Direkt im Eingangsbereich unseres Tierheims liegen unsere großen Flug-

teln, um mehr Freiraum für die Tiere bei uns zu schaffen. Kein einfaches, aber ein dann doch erfolgreiches Unterfangen, wie Sie in dieser Ausgabe nachlesen können.

Liebe Tierfreunde, zum Schluss möchte ich Sie zu Tisch bitten: Sandra Nolf hat für uns ein leckeres vegetarisches Risotto mit frischem Frühlingsgemüse gekocht. Auch wer sich nur einmal pro Woche fisch- und fleischlos ernährt, trägt zu mehr Tierschutz bei. Probieren Sie es aus – den Tieren zuliebe! Ich wünsche Ihnen mit dieser Ausgabe der Tierschutz-Info eine angenehme Lektüre. Bitte bleiben Sie uns und den Tieren treu!



Foto: Tina Bergesen / Shutterstock.com

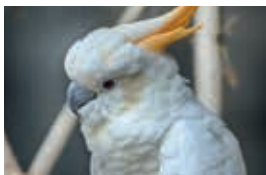
volieren. Besonders bei den Papageien wurde es in den letzten Jahren durch weitere Zugänge immer enger. Wir sahen uns veranlasst, an ausgewählte Tierfreunde auch Papageien zu vermit-

Herzlichst

Ihr

SPENDENKONTO: SPARKASSE DÜREN · IBAN: DE14 395 501 100 000 192 500

Inhalt



Vermittlung (fast) abgeschlossen
Seite 4-5



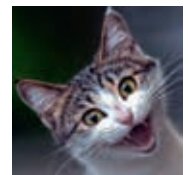
Hallo, Nachbar! So kommt Leben in den Garten
Seite 6-7



Zahnprobleme beim geriatrischen Patient
Seite 10-11



Tierpension-Check: Worauf müssen Sie achten?
Seite 12-13



Gegen Katzenleid in Stadt und Kreis
Seite 22-23

www.tierschutzverein-dueren.de

Öffnungszeiten:

Annahme und Abgabe von Tieren:

Tierheim Burgau
Telefon: 0 24 21-99 855-0

Täglich für Besucher
von 10.00-17.00 Uhr
1.4. bis Ende Sommerzeit
von 10.00-18.00 Uhr

von 14.00-17.00 Uhr
1.4. bis Ende Sommerzeit
von 14.00-18.00 Uhr
Sonn- und feiertags keine Tierversmittlung!



Aus dem tierischen Leben

zusammengestellt für Sie von Sara Lowe

Bauhaus mit Herz für Tiere

Alle lieben Weihnachten und Bauhaus dazu noch unsere Tiere! So entschied sich die Geschäftsleitung von Bauhaus in Düren, erneut den Tierschutzverein mit einer Spende zu unterstützen. In der Weihnachtszeit bot man den Kunden Waffeln, Glühwein und Kinderpunsch an. So wird Baumarkt-Shopping zum doppelten Vergnügen! Denn alle Einnahmen gingen an das Tierheim und Jürgen Plinz freute sich sehr über einen Scheck in Höhe von 300,00 €, den er von Geschäftsleiter Frank Meyer (li.) und dessen Stellvertreter Dominik Kurnia (re.) überreicht bekam.



Foto: Bauhaus



Foto: Tierheim Düren

1000 € Auftaktspende für das Kleintierhaus!

Die einen beten, die anderen werfen eine Münze in einen Brunnen. Immer dann, wenn für uns Menschen etwas ganz Besonderes in Erfüllung gehen soll, bemühen wir Helfer, ein gutes Karma zu schaffen. So auch Ramona Kraft und Melanie Rückbrodt. Wenn ihr besonderer Wunsch, den sie nicht verriet, in Erfüllung gehen würde, dann wollten sie 1000 € für Tiere spenden. Denn für Tiere schlägt ihr Herz. Sie haben Hündin Miley in ihre Familie aufgenommen und ernähren sich vegetarisch. Dass das Tierheim Düren ihre großzügige Spende erhalten soll, war für die beiden ebenso sicher, denn dort wird eine tolle Arbeit geleistet, sagen sie. Da die Spende sichtbar und bleibend eingesetzt werden soll, entschieden sie sich für die Grundsteinspende für das neue Kleintierhaus. Jürgen Plinz sagte herzlich Danke für 1.000 € und hofft, noch weitere Spenden für das neue Projekt zu erhalten.



Foto: Carina Mex/Tobias Marquard



Loki und Blue fliegen in Leverkusen

Im Rahmen der neu beschlossenen Vermittlung von Papageien aus dem Tierheim Düren waren Carina Mex und Tobias Marquard die Ersten, die nach intensiver Vorkontrolle zwei der intelligenten Vögel adoptieren konnten. Schon seit einigen Jahren bestand bei ihnen der Wunsch, größere Papageienarten zu beherbergen.

Ihre Wahl fiel auf die Gelbwangenamazone Blue und den Blaukopfsittich Loki. Blue, der im Tierheim zum Schluss deutlich zeigte, dass er sich nicht mehr wohl fühlte, hatte schon nach wenigen Tagen im neuen Zuhause ein verändertes Wesen. Er entwickelte sich zum liebevollen und vorsichtigen Begleiter durch den Alltag.

Die Tierpension mit Herz
Juliane Quast
Eifelstraße 57
52379 Langerwehe/Schlich
Tel. 02423-401533
von Tierärzten empfohlen



DN-0517-0215

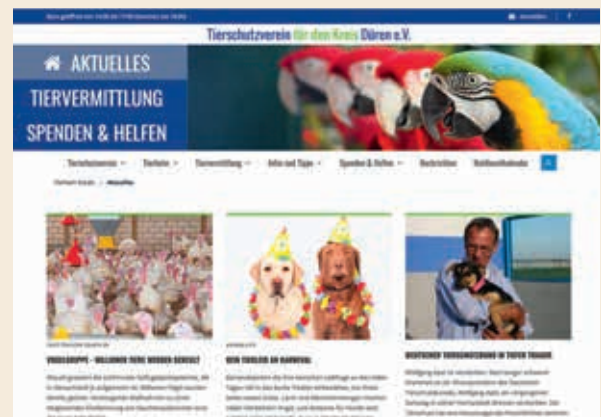
H. J. Hauritz
Beethovenstr. 7
52379 Langerwehe
Telefon: 0 24 23 / 78 21



DN-0517-0215

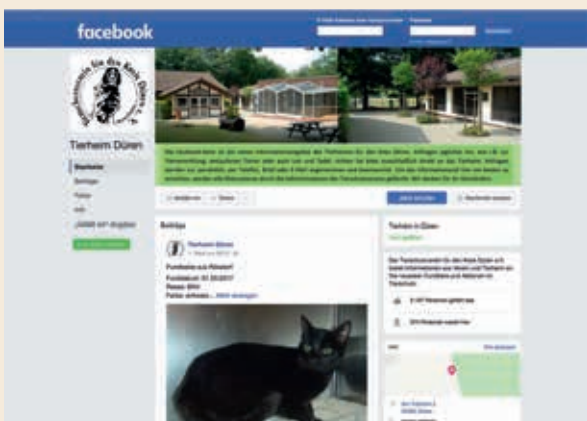
Neue Internetseite des Tierschutzvereins

Nicht erst heute ist eine aktuelle Internetseite für Unternehmen und Organisationen ausgesprochen wichtig. Sehr früh wurde beim Tierheim Düren erkannt, dass eine tagesaktuelle Internetseite besonders bei der Tierversmittlung dafür sorgt, dass Bello, Mieze und Co. schneller ein neues Zuhause oder aber den Weg zurück zu ihrem Besitzer finden. Darüber hinaus ist eine gut gemachte Internetseite essentiell bei der Aufklärung der Bevölkerung hin zum besseren Umgang mit Tieren. Das veränderte Userverhalten, weg vom heimischen PC hin zu Smartphone und Tablet, brachte auch neue Anforderungen in der Erstellung und Funktionalität von Internetseiten. Dem konnte sich auch der Tierschutzverein nicht verschließen, denn die rund 100.000 Besucher pro Jahr wollen optimal angesprochen werden. Eine neue Internetseite, die auf die Smartphone und Co. abgestimmt ist, ging kürzlich online und bietet eine breite Vielfalt an Informationen auch bei der Tierversmittlung. www.tierheim-dueren.de



Tierheim Düren bei Facebook

Im November übernahm der Tierschutzverein das Profil „Tierheim Düren“ bei Facebook und dehnte damit seine Internetaktivitäten aus. Über Facebook werden primär die neuen beim Tierheim abgegebenen Fundtiere gepostet, damit diese so schnell wie möglich wieder zu ihren Besitzern zurück können. Aber auch wichtige Hinweise, zum Beispiel für Katzenkastrationsaktionen oder Veranstaltungen, werden verbreitet. Die Facebook-Seite des Tierheims wird jedoch nicht als Kommunikationskanal genutzt, und Anfragen an das Tierheim werden weiterhin nur über E-Mail, Telefon, Brief oder einen persönlichen Kontakt beantwortet.



Über 100 Tiere auf einen Schlag?

Einhundert Tiere innerhalb weniger Stunden im Tierheim aufnehmen und erstversorgen, ist keine einfache oder gar alltägliche Aufgabe. Doch vor diese wurden die Tierheimmitarbeiterinnen um Leiterin Stefanie Blank Mitte Dezember gestellt. Eine Behörde wies kurzerhand zwei Hunde, eine Katze, einen Wellensittich, 16 Zebrafinken und 107 Tauben zur Sicherstellung ins Tierheim ein. Das bedeutete, erst einmal Platz zu schaffen, besonders für die vielen Tauben. Gerade diese waren teilweise in einem schlimmen Zustand. Mehrere Tauben mussten durch den Tierarzt von ihrem Leiden erlöst werden.

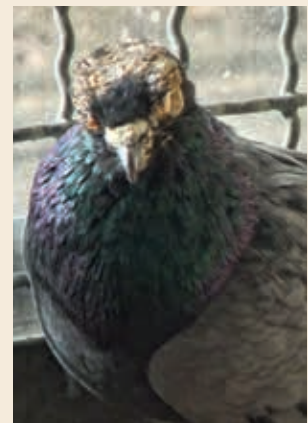


Foto: Daniel Thomas Funda

Mit Neuankömmlingen besteht auch immer die Gefahr, Krankheiten ins Tierheim einzuschleppen. Daher ist die Sorgfalt bei solch großen Tieraufnahmen besonders wichtig. Bei Redaktionsschluss waren alle Tiere noch in der Obhut des Tierheims. Man wird sehen, wie diese Geschichte ausgeht.



ANUBIS

Wir helfen, wenn Freunde gehen

TIERBESTATTUNGEN

Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung

www.anubis-tierbestattungen.de

Tel.: 0 24 21 / 2 24 18 24

5% Rabatt auf alle von uns angebotenen Leistungen für die Mitglieder des Dürener Tierschutzvereines

ANUBIS-Tierbestattungen - Partner Rheinland-West
Inh.: Andrea Fackeldey · Renkerstraße 4-6 · 52355 Düren



DNK-062-04-13

Vermittlung (fast) ausgeschlossen

von Christina Albert

Dass im Tierheim Düren Fundtiere abgegeben werden, ist kein besonderes Ereignis. Dass unter diesen Tieren auch exotische und geschützte Arten sind, dagegen schon. Schildkröten, Schlangen, Echsen und etliche Vögel – oft reicht das Verständnis für diese Arten beim Laien noch nicht einmal zur korrekten Artenbestimmung.

Unendliche Welt der Exoten

Im Tierheim angekommen wird durch die Mitarbeiter zunächst recherchiert, was genau man da gerade vor sich hat. Denn besonders Papageien haben teilweise recht spezielle Ansprüche an ihre Unterbringung und Pflege. Und es gibt schier unendlich viele Arten, vom Sperlingspapagei bis zum Soldaten-Ara ist in jeder denkbaren Größenordnung etwas dabei. Außerdem sind beinahe alle Papageienarten durch das Washingtoner Artenschutzabkommen geschützt, was eine Vermittlung (fast) unmöglich macht. Zur Vermittlung eines solchen Vogels benötigt man einen Herkunftsnachweis (Cites-Bescheinigung) und eine Kennzeichnung des Tieres. Mit dieser wird sichergestellt, dass es sich bei dem gehandelten Tier nicht um einen Wildfang, sondern um eine legale Nachzucht eines angemeldeten Züchters handelt.

Dies ist dringend notwendig, denn die meisten Arten sind in freier Wildbahn vom Aussterben bedroht und werden durch illegalen Handel und Wilderei von



Foto: Jürgen Plinz

Jahr zu Jahr seltener. Aber auch wenn manche Vögel einen Artenschutzring am Fuß tragen, haben sie doch selten ihre Cites-Papiere dabei, wenn sie im Tierheim landen. Die Vermittlung ist dann ausgeschlossen, und es wird zum Problem, wenn kein Vogel vermittelt werden kann und trotzdem immer mehr gefun-

dene Papageien ins Tierheim kommen. Der Raum in den Volieren wurde so in den vergangenen Jahren immer weniger.

Die insgesamt vier großen Flugvolieren des Tierheims platzten bald aus allen Nähten.

Praxen für Ergotherapie

Ilona Berschel-Heuzeroth

staatl. anerkannte Ergotherapeutin
Bobath & Sensorische Integration
tiergestützte Therapie
Neurofeedback, Handtherapie

Sachsenstraße 1 52351 Düren Tel.: 02421/780362 Fax: 02421/959842	Schoellerstraße 23 52351 Düren Tel.: 02421/9208731 Fax: 02421/9208732	Im Meisenbusch 29 52379 Langerwehe Tel.: 02423/4062105 Fax: 02423/4062846
---	--	--

e-mail: ilobe@ergotherapie-dueren.de
Internet: www.ergotherapie-dueren.de

MITGLIED IM
DEUTSCHEN VERBAND DER
ERGOTHERAPEUTEN E.V.

DN-0547-0116

NEUE APOTHEKE XXL

preiswert & persönlich



**Wir führen auch
ausgewählte
Tierarzneimittel**

Monschauerstr. 94 - 52355 Düren - Telefon 02421 61190
www.neue-apotheke-dueren.de

DN-0526-0315



Foto: Jürgen Plinz



Foto: Christina Albert

So kam im Frühjahr 2016 die Entscheidung, dass nun auch Papageien vermittelt werden sollen. Doch es folgte ein Spießrutenlauf: Wie an die erforderlichen Unterlagen kommen, wenn man keine Ahnung hat, woher das einzelne Tier eigentlich stammt? Schließlich konnte sich der Tierschutzverein mit den zuständigen Ämtern auf eine Sonderregelung für das Tierheim einigen, sodass die gefiederten Schützlinge endlich in einen neuen Lebensabschnitt starten können!

Die Hürden sind hoch

Bald stellte sich jedoch heraus, dass dieses Unterfangen komplizierter werden sollte, als ursprünglich gedacht. Um herauszufinden, ob potentielle Interessenten geeignet sind, muss zunächst eine Vorkontrolle durchgeführt werden. Im Gespräch mit den Papageienliebhabern wird dann herausgefiltert, ob die nötige Erfahrung und Weitsicht vorhanden sind, denn eine Amazone kann bei guter Pflege auch gut und gerne bis zu 80 Jahre alt werden. Gute Pflege beinhaltet gutes Futter: wenig Fettiges wie Nüsse

und Sonnenblumenkerne sowie wenig Zucker, z.B. Trockenobst; stattdessen sollte das Futter ausgewogen sein, mit viel frischem Gemüse, etwas Obst und natürlich geeigneten Körnermischungen – jede Art hat hier besondere Vorlieben. Dabei ist Vorsicht geboten, denn nicht alles kann bedenkenlos verfüttert werden! Beispielsweise ist Avocado tödlich für alle Papageienarten durch das darin enthaltene Pepsin.

Nicht nur das Futter ist wichtig

Wie bei jedem anderen Tier ist ausreichend Bewegung zur Gesunderhaltung unerlässlich. Die im Handel als „Volieren“ bezeichneten Vogelkäfige aus Aluminium oder Edelstahl reichen leider nicht aus, um einem kleineren Papagei einen richtigen Flug zu ermöglichen. Hier müssen schon größere Volieren bereitgestellt werden. Bei größeren Vögeln ist immer ein Vogelzimmer notwendig. Doch mit Fliegen alleine ist es noch nicht getan, denn die intelligenten Tiere wollen auch beschäftigt werden. Gelangweilte Papageien demolieren mit ihrem kräfti-

gen Schnabel bestenfalls die Wohnung oder schreien die Nachbarschaft zusammen; schlimmstenfalls richtet sich ihr Frust gegen den Halter, den Artgenossen oder sogar gegen sich selbst. Ausgerissene Federn, Verletzungen und Verhaltensstörungen sind die Folgen. Hinzu kommt, dass alle Papageienarten paarweise leben, d.h. sie benötigen in jedem Fall einen Partner, mit dem sie kommunizieren können. Gegenseitiges Füttern und Kraulen mit dem Schnabel sowie lustige Spiele und kleine Sticheleien gehören zu einer gesunden Papageienpsyche und machen nebenbei unglaublich viel Freude beim Beobachten.

Dies alles in Kombination und noch einiges mehr ist dringend zu beachten, wenn man Papageien halten möchte. Und nur, wer der Prüfung des Tierheim-Teams stand hält, darf sich zu den wenigen glücklichen Menschen zählen, die diese wunderschönen gefiederten Schützlinge mit nach Hause nehmen dürfen.



Düren-Lendersdorf, Ardennenstr.
.....Tel. 5 61 91.....

Der nahe gelegene Lebensmittelsupermarkt!
Höchstleistung in Preis und Qualität!

Günstig kaufen  **problemlos parken**

DN-0415-0113

Peppie's Vogelpension & Shop
Petra Brockmann
Kleinschmitthäuser Weg 60
40468 Düsseldorf-Unterrath

Tel: 0211 - 4 22 98 65
Mobil: 0174 - 33 06 775
Mail: peppie@peppie.de

www.peppie.de
www.shop.peppie.de



**Der Shop für
ausgesuchte
Spielzeuge und
Vogelbedarf
sowie artgerechte
Spielzeuge
aus Eigenproduktion**

UR-0257-NE-0115

Hallo, Nachbar! So kommt Leben in den Garten

von Sarah Ziegler



Foto: Yuliya Evstratenko / Shutterstock.com

Nicht nur meine Mutter genießt die ersten lauen Frühjahrsabende in ihrem Garten. Auch ein Igel – erst kürzlich aus dem Winterschlaf erwacht – streckt in der Dämmerung seine Beinchen aus den Lavendelbüschen heraus. Vorsichtig trippelt er auf die Terrasse, stellt sich auf die Hinterbeinchen, hängt sich über den Rand einer kleinen Vogeltränke und trinkt ein paar Schlückchen. Dann verschwindet er allabendlich wieder zwischen Hortensien und Rosensträuchern, um durch die Nacht zu wandern. Ein schönes Schauspiel. Schade nur, dass viele Gärten heute mehr auf große Rasen- oder Pflasterflächen und exotische Zierpflanzen setzen. Denn je naturbelassener der Garten gestaltet ist, desto mehr Tiere flattern und surren um

die Blüten herum, krabbeln durchs Gras oder quaken im Gartenteich. Die Artenvielfalt direkt hinter dem Haus oder der Wohnung kann riesig sein.

Amsel, Drossel, Fink und Star...

Dutzende Vogelarten sind in deutschen Gärten und Parks heimisch. Jährlich zählen Laien für den Naturschutzbund NABU nach. 2016 flogen Haussperling, Amsel und Kohlmeise aufs Siebertreppchen für die häufigsten Gartenvögel. Unter den Top 20 sind aber auch die Dohle, das Rotkehlchen oder der Buntspecht. Seine Bestände scheinen – so wie die des Feldsperlings oder Gimpels – gar im Aufwind zu sein. Verlierer der Zählung waren typische Siedlungsvögel wie der Mauersegler oder die Seeschwalbe. Ihr oft städtischer Lebensraum nehme

keine Rücksicht mehr auf ihre Bedürfnisse, meint der NABU. So würden zum Beispiel Nester an Häusern oft zerstört.

Wer in seinem Garten – ob in der Stadt oder auf dem Land – von Vogelgezwitzcher geweckt werden will, kann etwas dafür tun. Ein insektenreicher Garten ist für Vögel wie ein Büfett.

Admiral, kommen Sie!

Doch einfach wahllos Blütenpflanzen in die Erde setzen, reicht nicht, um Insekten anzulocken. Nicht jede Blüte liefert Bienen oder Schmetterlingen wie Zitronenfalter oder Admiral genügend Nektar. Im Fachhandel findet man daher mittlerweile auf vielen Pflanzen den Hinweis bienen- oder schmetterlingsfreundlich.

Foto: uleiber / Shutterstock.com



Wer Platz hat, kann zum Beispiel einen Teil des Gartens in eine Wildblumenwiese verwandeln, die weitgehend sich selbst überlassen wird. Heimische Pflanzen nützen den Insekten mehr als exotische Zierpflanzen. Und obwohl Rosen und Co. mit dichten, gefüllten Blüten besonders hübsch aussehen: Die zusätzlichen Blütenblätter gehen bei der Züchtung oft zulasten des leckeren Nektars – entweder gibt es keinen oder die Blüte ist so dicht gepackt, dass Bienen und Co. keine Chance haben, dorthin zu gelangen.

Hübsch anzusehen ist im Frühsommer vor allem der Schmetterlingsflieder, der eigentlich aus Asien stammt. Für Schmetterlinge und andere Insekten ist er das reinste Nektarparadies. Aber für Schmetterlingsraupen liefert er keine Nahrung – und ohne sie gibt es auch keine hübschen, bunten Falter zu bestaunen. Für die Raupen lohnt es sich, ein paar Brennnesseln stehen zu lassen oder anzupflanzen.

Punkte-Plage?

Erst im vergangenen Herbst wunderten sich viele Menschen in Nordrhein-Westfalen über viele Punkte an Hauswänden und Balkongeländern. Diese Asiatischen Marienkäfer sind zu dieser Jahreszeit in großen Scharen auf der Suche nach Winterquartieren. Zwar vertilgen sie im Garten mehr Blattläuse als unsere heimischen Marienkäfer, vermehren sich aber auch rasend schnell und könnten den hie-



Foto: Pakhnyushchy / shutterstock.com

sigen Fünf- und Siebenpunkten durchaus gefährlich werden. Nicht nur die Marienkäfer fühlen sich im Garten für manchen wie eine Plage an. Auch spanische Nacktschnecken sind nicht gern gesehen. Natürliche Methoden, um sie fernzuhalten statt umzubringen, gibt es reichlich. Aber durch ihr schlechtes Image bringen sie auch andere Gartenschnecken-Arten in Verruf. Besonders häufig bekommen wir die Bänderschnecken zu Gesicht, die mit ihren Gehäusen ihrem Namen alle Ehre machen. Sie ernähren sich in erster Linie von abgestorbenen Pflanzen, sind also eher hilfreich beim Gärtnern.

Seltene Besucher

Neben typischen Gartenbewohnern verirren sich auch immer wieder ungewöhnliche Besucher in die Beete. Grenz der eigene Garten an die Rur, kann sich durchaus auch mal ein Biber auf den Rasen verirren.

Ringelnattern

Und im Kreis Düren ist auch die sonst in der Region eher spärlich vertretene Ringelnatter zu Hause. Die Biologische Station Düren sammelt Infos über Ringelnattern im Kreis und erhofft sich für dieses Jahr steigende Zahlen. Denn der warme Spätsommer 2016 hat rund um die Rur und den Rursee möglicherweise vielen kleinen Nattern beim Schlüpfen geholfen. Die etwa einen Meter langen Ringelnattern lassen sich gut anhand ihrer hellen Mondflecke im Nacken erkennen. Sie mögen – wie viele andere Arten auch – Gärten mit Versteckmöglichkeiten. In Komposthaufen können sie ihre Eier ablegen und in Trockenmauern auch mal eine Rast einlegen.

Wer seinen Garten also nicht nur für sich haben möchte, sollte ihn naturnah belassen – und kann sich dann an vielen tierischen Mitbewohnern erfreuen.



WESTRING
DICHTUNGSTECHNIK

- HYDRAULIKDICHTUNGEN
- PNEUMATIKDICHTUNGEN
- PTFE FÜHRUNGEN/LAGER
- WELLENDICHTUNGEN
- O-RINGE
- ROTORDICHTUNGEN
- PROFILDICHTUNGEN SILIKON/EPDM

Talbenden 4 · 52353 Düren · Tel. 02428/80 29-0 · Fax 02428/80 29-29
westring.mg@t-online.de · www.westring-dichtungstechnik.de

DN-0-034-0213

HB ERFT IMMOBILIEN e.K.
Angelika Heiliger

Seit 20 Jahren
Ihr erfolgreicher und starker Partner

Für unseren großen Kundenkreis suchen wir:

- Ländl. Anwesen / Resthöfe
- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Wohnungen
- Grundstücke

Büro:
Titzgarten 8a
52372 Kreuzau
Telefon: 0 24 27 – 90 20 26
Mobil: 0172 – 133 60 45
E-Mail: erftimmobilien@AOL.com

DN-0-042-0113

Tierärzte der Region

Öffnungszeiten:
Mo, Mi und Fr
08:00 - 12:00
16:00 - 18:00

Di und Do
08:00 - 14:00



KATZENPRAXIS DURKA

Dr. Annette Durka
Tätigkeitsschwerpunkt Katzenmedizin
Oststraße 5, 52351 Düren
Tel: 024 21 - 97 49 419, Fax: 024 21 - 97 49 421
www.katzenpraxis-durka.de

DN-0568-0117



**Tierärztliche Praxis
für Kleintiere
Gerd Hannes**

Sprechstunden:
Montag - Freitag 11 - 12 Uhr
Montag - Freitag 17 - 19 Uhr
und nach Vereinbarung



Walzmühle 5 · 52349 Düren · Tel. 0 24 21 - 418 11 · Fax 4 55 86

DN-0506-0105

Dr. med. vet. Laszlo Hornyak 

prakt. Tierarzt · Fachtierarzt für Chirurgie

Am Weiher 11 · 52385 Nideggen-Schmidt
Fon: 0 24 74-99 83 76 · Fax: 0 24 74-99 85 49

Unsere Sprechzeiten: Mo + Fr 16-19 Uhr, Di + Do 15-18 Uhr, Mi 9-12 Uhr
Vormittags nach Vereinbarung

DN-0334-0311

TIERARZTPRAXIS 

Drovestraße 124
52372 Kreuzau

SILKE LAFARRÉ


www.tierarztpraxis-lafarre.de
info@tierarztpraxis-lafarre.de
Telefon: 02422 90 59 660

DN-0601-0113

Dr. Elke Mirbach
Tierärztin

Schönthaler-Str. 43
52379 Langerwehe

Praxis-Tel. 0 24 23/58 36
Mobil-Tel. 01 71/2 10 58 36



www.tierarztpraxis-mirbach.de

DN-0059-0205

Dr. med. vet. Ulrike Munnes
Tierärztin und Diplom-Biologin

Forstweg 2 b
52382 Niederzier-Oberzier

Praxis: 0 24 28 / 90 10 10
Fax: 0 24 28 / 90 26 46
Notfall: 01 71 / 99 09 300

Sprechzeiten: vormittags: Mo, Mi, Fr. 8.30 – 11.00 Uhr
nachmittags: Mo, Di, Do, Fr. 17.00 – 19.00 Uhr

DN-0535-0116

Kleintierpraxis Mirjam Platzbecker

Praktische Tierärztin

Sprechzeiten: Maubacherstr. 172c
52372 Kreuzau-Winden
Tel.: 0 24 22/48 38
Fax: 0 24 22/50 03 71

Nach Terminabsprache
Mo. - Fr. 9 - 11 Uhr, 16 - 18 Uhr
(außer Mittwochnachmittag)

DN-0431-0213

Kleintierpraxis

Dr.med.vet.
Martin Swenshon

Monschauer Straße 198 - 52355 Düren - Tel. 0 24 21 - 6 18 88
www.tierarztpraxis-swenshon.de

Sprechzeiten:
Mo. - Fr.: 9 - 12 Uhr
16 - 19 Uhr
Samstag: 11 - 12 Uhr

DN-0063-0105

Engelbert Weyermann
prakt. Tierarzt

Montag-Freitag 10-11 und 17-20 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen





Kreuzauer Str. 7 · 52372 Kreuzau-Stockheim
Tel: 0 24 21 - 12 98 12 · Fax: 0 24 21 - 12 98 22

DN-0501-0115



**Mehr Zeit für
Freundschaft**



www.mehrzeitfuer.de

**Mehr Zeit für die wichtigen
Dinge im Leben: Dank
des Leistungsangebots
der Sparkasse Düren.**

 **Sparkasse
Düren**

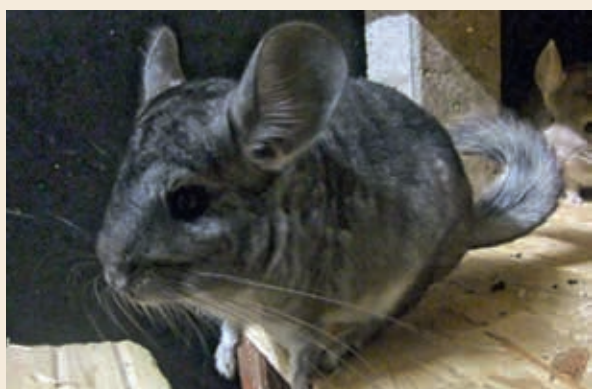
DN-0563-0416

Aus dem tierischen Leben

zusammengestellt für Sie von Sara Lowe

Chinchillas – 300 sind einfach zu viele!

Im Dezember erreichte das Tierheim Düren eine schlimme Nachricht: Im Einzugsgebiet des Tierheims Mülheim a.d.R. wurden über 300 Chinchillas vom Veterinäramt wegen katastrophalen Haltungsbedingungen sichergestellt und eingezogen. Die Tiere wurden vorübergehend in einer leer stehenden Turnhalle behelfsmäßig untergebracht. Sofort war klar, dass das Dürener Tierheim helfen würde, und so fuhren kurzfristig Mitarbeiter nach Mülheim, um ein paar der armen Wesen abzuholen und die Kollegen in Mülheim a.d.R. etwas zu entlasten. Und wie es der Zufall will, wurden genau am gleichen Tag zwei Chinchilla-Herren in Düren ausgesetzt. Auch sie fanden natürlich Aufnahme und wurden bald darauf vermittelt.



Fotos: Tierheim Düren



Fotos: Oliver Meyer

Gute Laune beim Tierschutzverein

Zum Jahresauftakt trafen sich die Aktiven aus Ehren- und Hauptamt des Tierschutzvereins für den Kreis Düren. Vorsitzender Günther Oltrogge dankte allen für ihren großen Einsatz zum Wohl der Tiere. Jede Arbeit sei besonders und wichtig, gleich an welcher Stelle jemand aktiv sei.

Besonders geehrt wurden für ihr langjähriges und außergewöhnliches Engagement Edith Boecking, Bodo Mattonet und das Ehepaar Andrea und Berthold Preißmann.

Sicher wiederfinden

Lassen Sie ihr Tier mit einem Microchip markieren
und bei einem Haustierregister registrieren.
Mehr Sicherheit – Qualität aus Deutschland.



Tel: 02153 912930 · www.esstra.de · E-Mail: contact@esstra.de



UR-0340-ES-0117

Zahnprobleme beim geriatrischen Patient

von Dres. med. vet. Jochen Krüger und Cornelia Pier



Bruno: Hochgradiger Zahnfleischwund und Zahnfleischtaschen durch Vernachlässigung der Zähne.



Lilly: Sie hat viel Zahnstein und auch Zahnfleischtaschen. Nach einer Laserbehandlung geht es ihr besser.



Jimmy: Zahnstein, Parodontitis mit Zahnfleisch- und Knochenschwund. Er hatte starke Schmerzen und seine Besitzer große Angst vor der Narkose des Tieres. Heute geht es ihm gut.

Fotos: Dres. med. vet. Jochen Krüger und Cornelia Pier



Foto: Wondervisuals / Shutterstock.com

Wie wir Menschen älter werden, erreichen auch unsere Haustiere heute ein höheres Lebensalter. Als treue Partner sollen sie uns lange und gesund begleiten. Die moderne Tiermedizin bietet dafür viele Möglichkeiten, die in verantwortungsvoller Weise von den meisten Tierbesitzern genutzt werden. Die im Alter auftretenden Herz- und Gelenkerkrankungen sind aufgrund eines eindeutig erkennbaren Konditionsverlusts oder einer Lahmheit meistens schnell diagnostiziert und behandelt, doch der Zahngesundheit wird meist wenig Aufmerksamkeit geschenkt.

Dabei schädigen die Keime der Maulhöhle nicht nur die Herzklappen, sondern auch die wichtigsten Entgiftungsorgane des Körpers, die Niere und die Leber. Viele Tierbesitzer lassen regelmäßig bei ihren Hunden oder Katzen von ihren Haustierärzten den Zahnstein entfernen, doch warum leiden viele Hunde kurz darauf wieder unter starkem Maulgeruch oder fressen Katzen anschließend nicht viel besser? Hunde großer Rassen leiden im Alter an Zahnstein, an alten, nicht versorgten Zahnfrakturen mit daraus resultierenden Zahnwurzelabszessen. Hunde kleiner Rassen haben

Zahnstein, Zahnfleiscentzündungen, Zahnfleisch- und Knochenschwund. Die Zähne sind locker und bis tief in die Wurzeln vereitert. Bei Katzen hält der Zahnstein die durch Resorptive Läsion (RL oder FORL) defekten Zähne noch in Position, was enorm schmerzhaft für die Katzen ist.

Zahnstein entfernen reicht nicht

Die Probleme sind sehr unterschiedlich, oft reicht es nicht aus, beim älter werdenden Tier den Zahnstein zu entfernen. Parodontose, Zahnfleisch- und Knochenschwund sind das Problem,

was sich mit einer einfachen Zahnsteinentfernung nicht beheben lässt. Inzwischen gibt es Tierärzte, die sich auf Zahnheilkunde für Tiere spezialisiert haben. Diese Tierärzte haben weitreichende Kenntnisse, sind mit speziell eingerichteten Zahnstationen, Instrumenten, oraler Röntgentechnik ausgestattet und bilden sich kontinuierlich auf ihrem Fachgebiet weiter.

Beim älteren Tier stellen Tierbesitzer immer die Frage nach der Narkose. Sie haben Angst, dass ihr Liebling diese nicht übersteht. Hier nehmen wir uns einfach Zeit, die Tierbesitzer aufzuklären. Die moderne Tiermedizin umfasst auch eine intensivmedizinische Betreuung alter und kranker Tiere. Vor der Narkose wird ein Blutcheck durchgeführt, selbst leber- und nierenkranke Patienten können medizinisch auf eine Narkose vorbereitet werden. Die Narkose erfolgt so schonend wie möglich. Für die Allgemeinanästhesie benötigen wir wenig Narkosemittel, da die Schmerzausschaltung – wie wir die Lokalanästhesie von unseren Zahnärzten kennen – durch intraorale Injektionstechniken geschieht. Für herzkranken Patienten steht Sauerstoff zur Verfügung, für kieferchirurgische Eingriffe wird eine Inhalationsnarkose eingesetzt.

Eine Zahnsanierung bei einem geriatrischen Patienten sollte genauestens geplant sein. Deshalb ist eine Voruntersuchung ungemein wichtig. Am Tag des Eingriffs wird am sedierten Tierpatienten zunächst der Zahnstein entfernt, Zahnfleischtaschen werden sondiert und gemessen und anschließend werden Röntgenaufnahmen angefertigt, um zu beurtei-



Foto: MaxShutter / Shutterstock.com

len, welche Zähne gerettet werden können und welche entfernt werden müssen.

Nach einer Zahnextraktion

wird bei den spezialisierten Tierärzten das Zahnfleisch präpariert und vernäht, damit kein großes Loch im Kiefer zurückbleibt. Gleichzeitig verheilt eine vernähte Wunde in der Mundhöhle besser, da sich dort keine Futterreste festsetzen können, die die Wundheilung behindern.

Die Lasertherapie gehört

zur modernen Tiermedizin. Mit dem Diodenlaser können Tumore der Maulhöhle schonend entfernt werden. Das Zahnfleisch wird mit dieser Technik von Zahnfleischtaschen befreit, und mit der photodynamischen Lasertherapie erreicht man eine optimale Keimfreiheit, Durchblutung und Heilung des erkrankten Gewebes.

Nach Beendigung einer solch aufwändigen Zahnbehandlung bekommt der

Zahnpatient eine sogenannte Aufwachspritze und er wird seinen Besitzer freudig begrüßen, am Folgetag schon wieder gerne fressen. Nach kurzer Zeit bemerken die Tierbesitzer, dass bei ihrem Tier eine Lebensfreude zurückkehrt, die sie schon länger vermisst haben.

Was viele Menschen nicht bedenken: Tiere zeigen uns ihre Schmerzen nicht! Sie sind ruhiger, spielen nicht mehr mit ihrem Ball oder Stöckchen, haben vielleicht ein verändertes Fressverhalten, lassen sich nicht mehr am Kopf anfassen, man denkt, sie werden alt...

Alle oben beschriebenen Maßnahmen sind für die Wiederherstellung einer guten Zahngesundheit sehr wichtig und nicht nur das! Sie schenken ihrem Tier durch eine professionelle Zahnbehandlung wieder Lebensfreude und ein paar Jahre mehr für ein glückliches Zusammenleben.

Café-Restaurant
„Zur Waldschänke“

Wir empfehlen unseren Gästen ein reichhaltiges Angebot an Kuchen und Gebäck aus eigener Herstellung, auch außer Haus

Räumlichkeiten für größere Gesellschaften (ca. 100 Personen) stehen Ihnen in unserem Café-Restaurant zur Verfügung

Auf Ihren Besuch freut sich
DIETER FRINGS

Öffnungszeiten:	
Di - Fr.	14 - 19.00 Uhr
Sa	14 - 1.00 Uhr
So	10 - 19.00 Uhr
Mo	Ruhetag

52372 Kreuzau · Vor dem Bruch 24 · Tel. 0 24 22/73 72

J & R - Tore
...weil es Qualität sein soll.

Montage & Verkauf
Sonderkonstruktionen
Kundendienst
UUV-Abnahme

Garagentore
Montage & Wartung
Sonderkonstruktionen

Tom Bracker
Mühlhovener Straße 15 a
52353 Düren-Hoven

www.jr-tore.de 02421 / 88 04 15



Tierpension-Check: Worauf müssen Sie achten?

von Gudrun Wouters

Fotos: Jagodka Halbgesicht / shutterstock.com

Hunde lieben es, ihren Besitzer in den Urlaub zu begleiten. Doch das ist nicht immer möglich, etwa dann, wenn der Vierbeiner in der Urlaubsunterkunft nicht erlaubt, die Reise zu anstrengend oder das Klima am Urlaubsort für den tierischen Liebling nicht geeignet ist. Idealerweise wird der Hund in solchen Fällen zuhause von Freunden oder Verwandten betreut. Geht das nicht, sind Hundepensionen eine Alternative.

Katzen macht man mit einer Urlaubsreise im Allgemeinen keine Freude, als reviergebundene Tiere verlassen sie nur ungern ihre gewohnte Umgebung. Wenn Nachbarn oder Freunde die Samtpfote nicht in ihrem eigenen gewohnten Zuhause betreuen können, muss der „Tiger“ wohl oder übel kurzzeitig seine

Komfortzone verlassen – eine Tierpension bietet auch hier eine Lösung.

Die Qual der Wahl

Die Liste an Tierpensionen ist lang, und für den Laien ist es schwer, die Qualität der Unterkunft zu beurteilen. Empfehlenswert ist es, sich bei Tierärzten oder dem örtlichen Tierschutzverein nach in Frage kommenden Pensionen zu erkundigen, da eventuelle Beschwerden erfahrungsgemäß dort ankommen. Auch andere Tierbesitzer können ggf. eine gute Pension empfehlen.

Hat man eine Wahl getroffen, sollte man sich das Feriendomizil frühzeitig und bei Hunden gemeinsam mit seinem Schützling anschauen. Engagierte Betreiber von Tierpensionen nehmen sich Zeit für ein ausführliches Gespräch und

bieten für Hunde einen Probeaufenthalt für einige Stunden oder sogar über Nacht an. Dies hat den Vorteil, dass die Pfleger dort ihren potentiellen Schützling kennenlernen. Das Tier wiederum lernt, dass es wieder abgeholt wird, und Herrchen und Frauchen können am Verhalten ihres Lieblingen erkennen, ob er sich in der Pension wohlfühlt hat. Übrigens sind gute Tierpensionen schnell ausgebucht, man sollte deshalb unbedingt rechtzeitig reservieren.

Was Bellos Herz begehrt

Hundepensionen wirken auf uns Menschen oft kalt und steril. Bello jedoch hält sich nicht an Äußerlichkeiten auf, für ihn zählen die „inneren Werte“, wie bspw. eine gute Pflege, liebevolle Zuwendung und viel Unterhaltung. Gute Pensionen bringen ihre Gäste innerhalb des Gebäu-

Gerüste • Vertrieb von Gerüstmaterial • Hubliftverleih

Kuck

Gerüstbau

Info unter:
Tel. 02422 - 8534
Mobil 0172 - 7078563
Urbanusstr. 16
Kreuzau - Winden www.kuckgeruest.de




DN-0330-0211

Colonia [seit 1979]

Lichtwerbung

In Düren...
und deutschlandweit!



www.colonia-lichtwerbung.de

Colonia Lichtwerbung | Distelrather Str. 31 | Tel. 02421 78 00 45-0
 Schönbranner GmbH | 52351 Düren | Fax 02421 78 00 45-1



DN-0569-0117

des in ausreichend großen Boxen unter. Darüber hinaus verfügen sie über einen Zugang zu einem Freilaufgehege, in dem die Vierbeiner sich oft und am besten gemeinsam – sofern sie sich untereinander vertragen – austoben können. Für spezielle Fälle sollte die Unterkunft besondere Leistungen anbieten – z.B. eine Extraportion Zuwendung für sensible Schoßhunde.

Eine gute Katzenpension

Samtpfoten sollten in einer Tierpension genau wie in ihrem vertrauten Zuhause untergebracht werden, d.h., gesellige Tiere zusammen mit Artgenossen und Einzelgänger alleine. In einer guten Pension können die Katzen sich sowohl drinnen als auch draußen in einem Freigehege aufhalten, wobei letzteres für Freigänger-Katzen ein Muss ist. Die Räumlichkeiten sollten abwechslungsreich gestaltet sein – mit Kratzbäumen, erhöhten Aussichtsplätzen und eventuell Aussicht aus einem Fenster. Rückzugsmöglichkeiten, wie z.B. Schlafhöhlen, sind ebenfalls vorhanden. Katzenpensionen müssen in jedem Fall ausbruchssicher sein. Denn nahezu jeder Strohwitwertiger

wird versuchen, seinem „Feriendomizil“ in Richtung Heimat zu entkommen.

Was sonst noch wichtig ist

- Alle Räumlichkeiten einer Hunde- und Katzenpension sollten sauber, die Innenräume beleuchtet und belüftet sein. Eine Heizung ist selbstverständlich.
- Die bereits untergebrachten Tiere machen einen guten Eindruck.
- Professionell betriebene Tierpensionen müssen über einen Sachkundenachweis nach §11 des Tierschutzgesetzes verfügen.
- Die Anzahl der zu betreuenden Tiere ist der Zahl der verfügbaren Betreuer angepasst. Der Deutsche Tierschutzbund empfiehlt 5-10 Hunde oder 10-15 Katzen pro Betreuer.
- In einer guten Tierpension werden nur geimpfte Tiere aufgenommen. Der Tierbesitzer muss sich daher rechtzeitig um die erforderlichen Impfungen kümmern.
- Die Verabreichung evtl. benötigter Medikamente sowie im Bedarfsfall eine tierärztliche Betreuung muss gewährleistet sein.
- Idealerweise bekommt das Tier wäh-

rend seines Aufenthalts sein gewohntes Futter.

Preise und Vertrag

Der Deutsche Tierschutzbund hält Tagespreise von maximal 25 Euro für einen großen Hund und 15 Euro für eine Katze für angemessen. Die Aufnahme läufiger Hündinnen erfolgt nur nach Absprache und zumeist gegen einen Aufpreis. Um unliebsame Überraschungen zu vermeiden, ist es ratsam, den Pflegevertrag sorgfältig durchzulesen.

Trennungsschmerz überwinden

Hunde leben sich erfahrungsgemäß sehr schnell in der Tierpension ein – inmitten fröhlicher Artgenossen sind Herrchen und Frauchen bald vergessen. Bei Katzen kann die Eingewöhnungszeit – je nach Charakter – etwas länger dauern. Um den Tieren die Eingewöhnung zu erleichtern, kann man ihnen von Zuhause ein paar vertraute Gegenstände mitgeben. Außerdem sollte man den Betreuer zu den Eigenschaften und Vorlieben von Bello oder Mieze informieren, damit dieser schnellstmöglich individuell auf seinen neuen Schützling eingehen kann.



Foto: pixabay.com



Foto: Dirk Ott / shutterstock.com

Steuerberater
UDELHOVEN & EISENBRAUN

DN-0559-0316

E **aktiv markt**
Prinz
Hauptstr.71 Kreuzau

DN-004-0113



Big Boy, gehandicapt durch eine Hüftdysplasie, fand bisher keine neue Familie
Foto: Tierheim Düren

Wahre „Perlen“ sagen Danke!

von Gudrun Wouters

Big Boy ist freundlich, charmant, stürmisch und manchmal auch etwas verrückt. Wenn er beim Gassi-gehen im Wald herumtobt oder im Wasser planscht, merkt man ihm sein stolzes Alter von 12 Jahren kaum an. Doch trotz seines fröhlichen Temperaments und seiner durchweg positiven Eigenschaften hat der Schäferhundrude bisher keine Menschen für sich gewinnen können. Jedes Mal, wenn potenti-

elle Adoptanten den sanften Riesen in den Hundehäusern übersehen, tut dies den Tierheim-Mitarbeitern in der Seele weh. Doch Big Boy wartet geduldig weiter in seinem Zwinger - sie werden schon kommen, seine Menschen, die nur für ihn da sind und bei denen er seinen Lebensabend verbringen darf. Was Big Boy nicht weiß: Für ältere Tiere wie ihn sieht die Realität leider viel zu oft anders aus.

Alte und kranke Tiere warten oft vergebens

Je älter Hund, Katze und Co. sind, desto mehr schwinden erfahrungsgemäß ihre Chancen auf Vermittlung. Denn wer im Tierheim nach einem neuen Familienmitglied sucht, entscheidet sich zumeist für ein junges Tier, mit dem man noch viele gemeinsame Jahre vor sich hat. Zwar gibt es auch für Tier-senioren immer wieder Interessenten,

seit 1988

Hunde- und Katzenhotel
NORBERT ASSMANN

An Gut Boisdorf 1a - 52355 DÜREN
Telefon: (0 24 21) 6 63 28

auch Kleintiere

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09.00 – 11.00 Uhr
15.00 – 17.00 Uhr
Sa., So. und feiertags
10.00 – 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

www.tierpension-assmann.de

DN-0335-0311

JÜLICHER CONTAINER-SERVICE

Container 3 - 34 cbm

Wir entsorgen:
Zuverlässig schnell
und flexibel!

PAMA

Ihr "Entsorgungsfachbetrieb" in Jülich
Dürener Straße 12, 52428 Jülich

TEL: 0 24 61-21 08
FAX: 0 24 61-24 92
www.pafa.de

Selbstanlieferungen: Matzerath Linnich GmbH, 52441 Linnich-Körrenzig
In der Mohlen 4, Tel.: 0 2462-8290, Fax: 0 2462-5370
Öffnungszeiten Matzerath: Mo. - Fr. 08.00 - 16.30 Uhr, Sa. 08.00 - 12.00 Uhr

DN-0339-0312

doch diese schrecken am Ende häufig vor altersbedingten Gebrechen oder Krankheiten zurück, die eventuell auftauchen und mit hohen Tierarztkosten verbunden sein können. Ähnlich wie Big Boy warten auch viele chronisch kranke Tiere häufig vergebens auf ein neues Herrchen oder Frauchen. Medikamente, Operationen, Zeitaufwand, Tierarztkosten – auch hier haben die Menschen Sorge vor dem, was da auf sie zukommen könnte. Das ist schade, denn wer sich gegen eines dieser Tiere entscheidet, entscheidet sich gegen einen wundervollen Freund.

Besondere Pechvögel sind diejenigen Tiere, die sowohl alt als auch krank sind. Die 11-jährige Attila z.B. ist schon seit langen Jahren im Tierheim. Die sensible Samtpfote hat einen chronischen Katzenschnupfen, mit dem sie aber gut zurechtkommt. Attila hat in ihrem Leben viel Pech gehabt, was wohl der Grund dafür ist, dass sie erst einmal vorsichtig auf die Menschen zugeht. Doch wer erst einmal ihr Vertrauen gewonnen hat, wird mit einem liebenswerten und verschmusten Familienmitglied belohnt.

Das „Perlen“- Projekt – Hilfe für echte Schmuckstücke

Tiere wie Big Boy und Attila sind wahre Perlen, traumhafte Vierbeiner, die noch so viel zu geben haben. Die meisten von ihnen wurden abgegeben oder einfach ausgesetzt, weil sie für ihre Besitzer wegen ihres „Handicaps“ lästig, zu teuer oder beides waren. Es ist nicht fair, dass ausgerechnet für diese Vierbeiner das Tierheim die Endstation sein soll. Damit auch die Perlen eine Chance auf ein liebevolles Zuhause bekommen, hat der Tierschutzverein Ende letzten Jahres das „Perlen-Projekt“ gestartet. Das Projekt hilft Tierfreunden, die eines der Sorgenkinder trotz seines Alters oder einer Erkrankung bei sich zuhause aufnehmen. Falls es nötig sein sollte, übernimmt der Tierschutzverein bei diesen Tieren auch nach der Vermittlung die Kosten für den Tierarzt und teure Medikamente. Um das

Perlen-Projekt zu finanzieren, bietet der Verein entsprechende Patenschaften an

Positive Bilanz

Mittlerweile kann eine erste positive Bilanz gezogen werden. Seit Start des Projekts konnten vier unserer Perlen in ein neues Zuhause umziehen. 10 Tierfreunde tragen mit ihrer Patenschaft dazu bei, dass es Brigitte, Apollo, Mara und Elvis dort gut geht. Doch im Tierheim herrscht kein Stillstand. Immer wieder kommen neue Schützlinge dazu, die besondere Hilfe brauchen. Neben Big Boy und Attila sehnen sich zurzeit Hundesenioren Valentino und die beiden schnupfenkranken Löwenköpfe Leo und Hanny ganz besonders nach liebevollen Menschen. Bitte lassen Sie diese Tiere nicht vergebens warten, schenken Sie einem der Vierbeiner ein Zuhause oder helfen Sie mit einer Patenschaft.

Weitere Informationen zu den Perlen oder einer Patenschaft gibt es auf der Internetseite des Tierschutzvereins www.tierheim-dueren.de, im Tierheim oder telefonisch unter 02421 - 99 85 50.



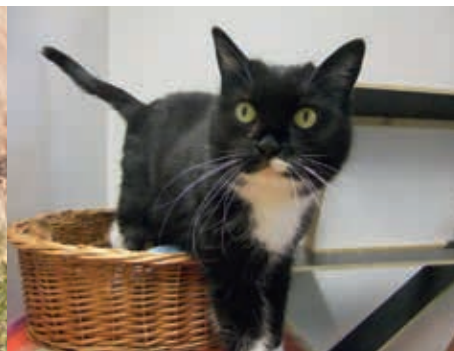
Fotos: Tierheim Düren



Leo und Hanny bilden gemeinsam ein Kaninchen-Paar, sie sind beide chronisch erkrankt. Wer bietet Ihnen ein neues Zuhause?



Valentino ist ein aufgeweckter Senior-Pudel-Rüde. Aufgrund seines hohen Alters hat er einige Gebrechen, daher muss er auch lebenslang Medikamente erhalten.



Attila – die sehr sensible Katzendame, leidet an chronischem Katzenschnupfen. Kein gutes Vermittlungsargument.

AHORN-APOTHEKE
neue Leitung - neues Konzept
Dr. Peter Ripphausen
Zum Wohle des Kunden!

Valenciener Straße 134 Telefon 02421/968800
52355 Düren-Gürzenich Telefax 02421/9688016
E-Mail: ahorn.apotheke.dueren@gmail.com

www.bergselektro.de
Elektrotechnik
BERGS

Benneganshof 4 Hürtgenwald
Tel.: 02429-902740 Fax: 902720



Risotto mit Erbsen, Spargel und Weißwein

Auf die Spargelzeit warten wir meist doch sehnsüchtig. Mit Kartoffeln und einer Sauce Hollandaise kennen wir ihn alle. Aber wieso nicht einmal auf ganz andere Art und Weise? Mit einem Risotto und Erbsen wird der Spargel zu einem besonderen Gaumenerlebnis. Ihre

Sandra Nolf

Zutaten

250 g Risottoreis
750 ml Gemüsesuppe
200 ml Weißwein (trocken)
100 g Tiefkühlerbsen
1 Bund grüner Spargel
1 Zwiebel oder 1 Stück Lauch
1 Lorbeerblatt
Salz, Pfeffer
Olivenöl zum Braten
frisch geriebener Parmesan

Menge: 2 Personen

Kochzeit: 30 Minuten

Zubereitung

Zwiebel klein schneiden. In einem Kochtopf etwas Olivenöl erhitzen und die Zwiebel darin glasig dünsten. Den Risottoreis hinzufügen und ebenfalls mitanschwitzen.

Den Reis mit einem Teil des Weißweins (ca. 125 ml) ablöschen, reduzieren lassen und die Gemüsesuppe dazugeben. Das Lorbeerblatt hinzufügen, mit Salz und Pfeffer würzen und das Ganze für ca. 20 Minuten lang unter gelegentlichem Rühren garen lassen.

Inzwischen den grünen Spargel putzen und in kleine Stücke schneiden. In einer



Fotos: Sandra Nolf

Pfanne etwas Olivenöl erhitzen und darin die Spargelstücke zusammen mit den Erbsen kurz anschwitzen.

Das Gemüse mit dem restlichen Weißwein ablöschen und für ca. 5-6 Minuten dünsten lassen. Erst dann die Spargel-Erbsen-Mischung zum Reis hinzufügen. Vor dem Servieren mit frischem Parmesan bestreuen.

Tipp

Um Zeit zu sparen, kann man die Masse anstelle in den Kühlschrank auch für 20-30 Minuten in den Tiefkühler geben.



**BAUUNTERNEHMUNG
HANS LAMERS**

52428 Jülich, Mühlenstraße 14, Tel.: 0 24 61/6 88-0

Ehrenamt im Tierschutz

von Marion Lückenbach

Foto: Wolf-Achim Busch



Wer hat sich nicht schon einmal überlegt, ein Ehrenamt anzunehmen? Leider bleibt es oft bei dem Vorsatz. Dabei ist für viele Institutionen die Mitarbeit der „Ehrenamtlichen“ enorm wichtig. So auch im Tierschutz. Es gibt hier vielfältige Möglichkeiten, sich zum Wohl der Tiere einzusetzen. Nachfolgend nur ein paar Beispiele für den persönlichen Einsatz:

Spazieren gehen mit den Hunden des Tierheims

Als Mitglied im Tierschutzverein des Kreises Düren hat man die Möglichkeit, den Hunden des Dürener Tierheims täglich einen Spaziergang zu ermöglichen. Dies ist eine sehr beliebte Aufgabe, dementsprechend ist die Liste der „Gassi-Gänger“ lang. Man muss evtl. eine Zeit warten, bis man mit den Tieren spazieren gehen kann. Aber es gibt noch viele andere Möglichkeiten, für den Tierschutz aktiv zu werden.

Katzen-Fangaktionen

Bei diesen Aktionen werden frei lebende Katzen eingefangen, kastriert, markiert und meist wieder an den Futterstellen freigelassen, da die Tiere nicht mehr an ein Zusammenleben mit Menschen gewöhnt werden können. Hierdurch

kann man einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung der enormen Flut an frei lebenden Katzen leisten. Auch gibt es in jedem Jahr sehr viele Kitten, um die sich gekümmert werden muss. Wenn man die Zeit und die Möglichkeit hat, einige dieser Tiere zu Hause aufzunehmen und sich um sie zu kümmern, bis sie vermittelbar sind, ist auch dies eine große Hilfe.

Öffentlichkeitsarbeit

Neben all den Aufgaben mit einem direkten Kontakt zu den Tieren gibt es natürlich diverse andere Aufgaben im Tierschutz, wie die Präsenz mit dem mobilen Info-Mobil des Tierheims in der Dürener und Jülicher Innenstadt. Hier werden Fragen rund um den Tierschutz beantwortet und wertvolle Informationen vermittelt.

Dann gibt es die Möglichkeit, bei der Redaktion der Tierschutz-Zeitschrift, die Sie gerade lesen, mitzuarbeiten, indem man Artikel zu den verschiedensten Tierschutzthemen verfasst.

Die Liste der Möglichkeiten zur Mithilfe ist lang. Falls Ihr Interesse geweckt ist, können Sie sich gerne unter der Telefon-Nr. 02421-99855-10 bei Herrn Breuer (2. stv. Vorsitzender) melden und erkundigen.

Und noch etwas:

Achten Sie doch bitte bei Ihrem nächsten Einkauf im Supermarkt darauf, ob dort Futter- bzw. Spendenboxen des Tierschutzvereins Düren aufgestellt sind. Auch durch diese Spenden leisten Sie wertvolle Hilfe für den Tierschutz.



Foto: Jürgen Plinz



Markenprofi
Für alle, die mehr wollen

TV Heimbach

Manfred Heimbach
Inhaber

Am Fuchsberg 10A, 52351 Düren
Telefon: 02421 57492, Fax: 02421 502474
E-Mail: tvheimbach@arcor.de

DN-0571-0117



Foto: Bukhanovskyy / shutterstock.com

Geflügelpest – kann es so weitergehen?

von Sara Lowe

Über Europa zog seit November vergangenen Jahres eine Geflügelpestepidemie von bislang unbekanntem Ausmaß. Ausgang nahm die Erkrankungswelle bei Wildvögeln, und in der Folge wurden am 17. November im Kreis Soest ein Schwan und am nächsten Tag ein Bussard im Kreis Wesel mit dem H5N8-Virus aufgefunden. Anlass genug für das hiesige Kreisveterinäramt, wenig später eine Aufstallungspflicht für alle Geflügel im Kreis Düren zu erlassen.

Die Geflügelpest ist eine bislang auf den Menschen nur selten übertragene Viruserkrankung. Seit 2003 erkrankten laut WHO 853 Menschen an der Geflügelpest, rund die Hälfte davon verstarb. Im Hinblick auf diese primär im asiatischen Raum, in dem die Menschen in großer Dichte leben, aufgetretenen Erkrankungsfälle eine sehr geringe Ansteckungsgefahr. Laut niedersächsischem

Landesamt für Verbraucherschutz setzt die „Erkrankung von Menschen nach derzeitigem Kenntnisstand intensiven direkten Kontakt zum infizierten Geflügel voraus.“

Für die Tiere kann sie jedoch je nach Virustyp hochansteckend sein und befällt Wildvögel genauso wie Hühner, Hausgänse und -enten oder Puten. Das H5N8-Virus ist hochpathogen, wie die Wissenschaftler sagen, und wurde in 23 europäischen Staaten festgestellt. In Deutschland konnten bis in den Februar knapp 800 Wildvögel diverser Arten, von der Wildente bis zum Greifvogel, aus 15 Bundesländern positiv auf diesen Influenzavirus getestet werden. Ganz Deutschland ist betroffen! Anzahl und Artenvielfalt, die gefunden wurde, lassen den Schluss zu, dass zumindest unter den wilden Wasservogelarten eine große H5N8-Epidemie ablief. Zu vermuten ist dies auch, da nur ein Teil der

Infektionen durch die Untersuchung der tot aufgefundenen Wildvögel erkannt wird und so das Ausmaß der Epidemie noch viel größer war.

Besonders betroffen

Besonders im Hochtiermastland Niedersachsen wurde mit dem Virus infiziertes Hausgeflügel in noch nie dagewesener Anzahl gemeldet. Alleine in 14 niedersächsischen Putenbeständen konnte die hochpathogene Form des Geflügelpestvirus nachgewiesen werden. Besonders betroffen waren die Tiermasthochburgen der Landkreise Cloppenburg, Vechta, Emsland und Oldenburg.

Mit einem Aufstallungsgebot reagieren die Behörden bislang als erstes. Hausgeflügel muss dabei im Stall oder geschützten Bereich bleiben, um der Ansteckungsgefahr durch Wildvögel zu entgehen. Bemerkenswert ist jedoch

die hohe Zahl an infizierten Vogelbeständen, die dauernd in geschlossenen Räumen gehalten werden und keinen Freilauf haben.

Wird in einem Hausgeflügelbestand die Geflügelpest nachgewiesen,

werden sämtliche Tiere getötet. So wie am 17. Dezember im Kreis Soest, wo 21.600 Putenhähne und –küken „tierschutzgerecht eingeschläfert wurden“, wie es das Veterinäramt des Kreises sagte. Es war der erste Fall in NRW im Rahmen des aktuellen Geflügelpestausbruchs, bei dem ein ganzer Bestand gekeult wurde. Aber zu Jahresbeginn wurden nicht nur die 40.000 Tiere in einem betroffenen Stall im Kreis Paderborn getötet, sondern auch die Tiere in „zwei Betrieben im unmittelbaren Umkreis“.

Foto: Kharkhan Oleg / shutterstock.com



Angesichts dieser Fakten kann zukünftig nur eine vorbeugende Strategie helfen, um neue Seuchenausbrüche tiergerechter eindämmen zu können. „Immer wieder massenhaft Tiere zu töten, die zum Teil völlig gesund sind, ist keine vernünftige und akzeptable Lösung für die dauerhafte Bekämpfung der Geflügelpest“, sagt Thomas Schröder, Präsi-

Neue Wege gehen

Eine Möglichkeit, den Viren zukünftig weniger Angriffsfläche zu bieten, liegt laut Deutschem Tierschutzbund in einer Umstrukturierung der Geflügellandwirtschaft. Kleinere Bestände, eine geringere Tier- und Betriebsdichte sowie widerstandsfähigere Zuchtlinien, die unter tiergerechteren Haltungsbedingungen aufwachsen, könnten Viren weniger Verbreitungsoptionen bieten.

Bei akut drohender Ansteckungsgefahr müssen alle verfügbaren Schutzmaßnahmen ergriffen werden, wobei die Stallpflicht für Freilandgeflügel möglichst vermieden werden muss, um tierschutzrelevante Folgen auszuschließen. Dies auch, weil ja sogar viele Vögel in geschlossenen Beständen erkranken, ohne jemals Freilauf erhalten zu haben.

Ähnlich verfuhr man später auch in einem anderen Fall, wo die Tiere laut Landesamt (LANUV) in „vier Kontaktbetrieben gekeult wurden“, ohne dass es zu einem Nachweis des Virus gekommen war. Mindestens 200.000 Hausgeflügel kamen alleine in NRW bis Ende Februar ums Leben, laut Deutschem Tierschutzbund deutschlandweit über 1 Mio. Vögel.

dent des Deutschen Tierschutzbundes. Da es auch in Zukunft solche Seuchengeschehen geben wird, ist für den Tierschutz dringend eine nationale Präventionsstrategie erforderlich. Neben Aufstellungsgeboten und Notkeulungen im schlimmsten Fall, muss überdacht werden, wie man das Ausmaß der Seuche in Zukunft minimieren und die Tiere schützen kann.

Bisher völlig vernachlässigt wurde die Möglichkeit einer Schutzimpfung, die die Symptomatik und vor allem die Virusausscheidung deutlich verringern würde, sodass eine weitere Verbreitung eingedämmt werden könnte. Daher wäre es Aufgabe der Bundesregierung, in die Forschung einer kurzfristigen Entwicklung von geeigneten Impfstoffen zu finanzieren.

SANITÄR - HEIZUNG - FLIESEN
W. RAMM DÜREN GMBH
 Ihr Meister-Service-Team

Unsere Leistungen

- Wanne auf Wanne
- Rohrbrucharbeiten
- Altbaumodernisierung
- Heizungsmodernisierung
- Granit- und Fliesenarbeiten
- Wartungsverträge
- Überprüfen der Gasleitungen
- Reparaturen Sanitär u. Heizung
- Energiesparberatung
- Notdienst rund um die Uhr unter der Rufnummer:

0 24 21 - 96 81 00

WANNE-/IN-WANNE-/SYSTEM/

Am Langen Graben 27 a · 52353 Düren
Geschäftsführer: André Gottschalk

DN-003-0113

ESKA Tortechnik GmbH
 Ihr Spezialist für Garagentore und Industrietore

- **Sektionaltore**
- **Torantriebe**
- **Rolltore**
- **Schiebetore / Schnellauftore**

Renovierungen / Neuanlagen
 Reparaturen / Wartungen nach BGR 232

Am Langen Graben 28a - Gewerbegebiet Im Großen Tal - 52353 Düren
 Tel. 02421 / 87088 - Fax: 02421 / 81125 - www.eska-tortechnik.de

DN-0235-0408

Tierische Bescherung durch Fressnapf

von Gudrun Wouters

Viele hungrige Mägen der tierischen Schützlinge wollen täglich im Tierheim gefüllt werden. Das weiß auch Andrea Middelkoop von Fressnapf und startete eine Weihnachtsaktion der Fressnapf-Märkte Düren, Niederzier und Jülich. Kunden konnten dort Geschenk-tüten mit einem Wert von 5 oder 10 Euro kaufen und sie den Tierheim-Tieren schenken. Die Freude war daher groß, als sie das Tierheim mit mehr als 500 bunten Weihnachtstüten, gefüllt mit Futter und Tierzubehör, überraschte. Günther Oltrogge nahm die Geschenke im Fressnapf-Düren in Empfang und dankte Andrea Middelkoop sowie den tierlieben Spendern herzlich für ihre Hilfe: „Uns fällt ein großer Stein vom Herzen. Das Futter kommt genau zur richtig Zeit.“



Foto: Daniel Thomas Funda

Bodenbeläge

Überdachungen

Schiebetüren

osmo-Farben


Zimmertüren

Arbeitsplatten

Deckenpaneelle

Gartenzubehör

FASSADEN

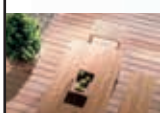






Holz PETERS
Ihre Holzhandlung


Holz Peters GmbH
Mariaweilerstr. 57
52349 Düren

t 02421 / 96 46 0
f 02421 / 96 46 96

www.holzpeters.de
info@holzpeters.de



DN-0570-0117

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den **Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.**

Angaben zum Mitglied

Name: _____

Geburtsdag: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ Mail: _____

Beruf: _____

Ich möchte folgenden Mitgliedsbeitrag entrichten:

- 10 €
- 20 €
- 50 €
- 100 €
- monatlich
- 1/4 jährlich
- 1/2 jährlich
- pro Jahr
- oder den Mindestbeitrag von 30 Euro pro Jahr.

Ich bin Mitglied in anderen Tierschutzorganisationen:

Datum, Unterschrift: _____

Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren (beitragsfrei) Unterschrift des Erziehungsberechtigten

* Sie erleichtern uns die Bearbeitung und Führung der Mitgliederliste wesentlich, wenn Sie die Einzugsermächtigung ausfüllen!



Foto: Jürgen Plinz

Einzugsermächtigung*

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V., meinen wie vor benannten Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen. Diese Ermächtigung ist jederzeit widerrufbar!

IBAN: _____

BIC: _____

Konto-Inhaber: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:
Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.
Am Tierheim 2 · 52355 Düren
oder im Tierheim (Büro) abgeben



Sehr geehrter Spender!

Spenden an uns sind steuerlich absetzbar. Bitte tragen Sie im Überweisungsträger Ihren vollen Namen und Ihre Anschrift ein. Sie erhalten danach von uns eine Spendenbescheinigung und natürlich regelmäßig Informationen zu unserer Arbeit. Bei Spenden bis 200,00 Euro können Sie den Quittungsbeleg ausfüllen, bei Ihrer Bank abstempeln lassen und für Ihre Steuererklärung verwenden.

Wir sind wegen Förderung des Tierschutzes nach dem letzten uns zugestellten Freistellungsbescheid des Finanzamtes Düren, Steuer-Nr. 207/5761/0320, vom 17.12.2015 für die Jahre 2012 bis 2014 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des KStG von der Körperschaftsteuer befreit. Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung des Tierschutzes (i. S. d. Anlage 1 – zu § 48 Abs. 2 EStDV – Abschnitt A Nr. 11) verwendet wird.

€uro-Überweisung

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Begünstigten: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

TIERSCHUTZVEREIN DUEREN

IBAN

DE1 4 3 9 5 5 0 1 1 0 0 0 0 0 1 9 2 5 0 0

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

S D U E D E 3 3 X X X

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

I N F O 1 / 1 7

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

Datum

Unterschrift(en)



Frühstück mit Elefanten

Gesa Neitzel

Für Sie gelesen von Marko Mulia Dharma

In dieser Mischung aus Reisetagebuch und Anleitung zum alternativen Leben beschäftigt sich die Autorin sehr intensiv mit dem „einfachen“ Leben.

Gesa Neitzel ist eine moderne junge Frau in Berlin. Sie arbeitet in der Filmbranche, fühlt sich jedoch in ihrem Alltag in der Großstadt überhaupt nicht mehr zuhause. Sie beschreibt, wie sie mehr und mehr von Urlaub zu Urlaub lebt. Irgendwann reift in ihr der Entschluss, etwas völlig Neues zu machen und ihrem Leben eine komplett andere Richtung zu geben. Die Autorin erzählt dem Leser

detailliert von ihren Überlegungen und den Vorbereitungen, die sie treffen muss. Trotz aller Vorbehalte von außen geht sie schließlich nach Afrika und wird Rangerin. Es wird sehr witzig und unterhaltsam beschrieben, wie ihre Vorstellungen mit der Realität kollidieren und wie sehr dieser Entschluss letztlich zu ihr passt. Gesa Neitzel berichtete über viele Begegnungen mit Wildtieren, aber auch mit den anderen Rangerschülern.

Das Buch ist sehr lesenswert, da die Autorin den Leser in eine sehr fremde Welt mitnimmt und viele spannende Geschichten erzählt.



Gesa Neitzel

„Frühstück mit Elefanten – als Rangerin in Afrika“

Ullstein ebooks, 2016

Broschiert, 14,99 €

ISBN: 9783843714495



Tierarzt-Notdienstplan

Der Notdienstplan für Tierärzte im Kreis Düren ist unter Vorbehalt.



April 2017		Mai 2017		Juni 2017		Juli 2017	
Datum	Gruppe	Datum	Gruppe	Datum	Gruppe	Datum	Gruppe
1/2	4	1	2	3/4	2	1/2	2
8/9*	2	6/7	3	5	5	8/9	3
14/15	5	13/14	5	10/11	2	15/16	4
16/17	6	20/21	6	15	3	22/23	5
22/23	7	25	1	17/18	7	29/30	3
29/30	1	27/28	4	24/25	1		

Gruppe 1

Dr. Munnes 02428-901010
Dr. Wintz 02422-8070
Dr. Kuntze 02421-407333

Gruppe 2

TA Beck 02421-392057
Dr. Platzbecker 02422-4838
Heimbüchel 02423 4077633

Gruppe 3

Dr. Hannes 02421-41811
TA Zentis 02427-404
Dr. Ruffer-von-Berg 02464-1004

Gruppe 4

TÄ Knorre 02461-50461
Dr. Krings 02429-901117

Gruppe 5

Drs. Reinartz 02461-2178
TÄ Lafarre 02422-9059660
TÄ Durka 02421-9749419

Gruppe 6

TÄ Schmitz-Hoch 02426-901576
TA Krüger 02421-505994
Dr. Pahorecka 0172-5886289

Gruppe 7

TÄ Wiczorek 02461-9958891
Dr. Swenshon 02421-61888

* 8./9. April: Herr Dr. Kuntze übernimmt den Notdienst von Herrn Beck

Impressum

Vorstand

Vorsitzender Günther Oltrogge, 1. Stv. Vorsitzender Jürgen Plinz, 2. Stv. Vorsitzender Robert Breuer, Schatzmeisterin Magda Prinz-Bündgens, Stv. Schatzmeister Carsten Vorreyer, Schriftführer E. Bellschan von Mildenburg, Stv. Schriftführerin Gudrun Wouters, Beisitzer Wolf-Achim Busch, Dr. Martin Swenshon, Justus Peters, Oliver Meyer

Herausgeber

Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.
Am Tierheim 2, 52355 Düren-Niederaur,
info@tierschutzverein-dueren.de
www.tierschutzverein-dueren.de
Tel. 02421-99855-0

Redaktion

Günther Oltrogge (verantwortlich)

Verantwortlich für Werbung und Gesamtproduktion:

deutscher tierschutzverlag – eine Marke der x-up media AG, Vorstand: Sara Plinz, Friedenstraße 30, 52351 Düren, Tel: 02421-27699-10
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Recycling-Papier.

Titel: iproname / shutterstock.com

Auflage: 6 000 Stück

Wir sind Mitglied im:

- Deutschen Tierschutzbund e.V.
- Landestierschutzverband Nordrhein-Westfalen e.V.



Berlin-Demo „Wir haben es satt!“

Ein Bericht über die Berlinreise der Jugendgruppe des Tierschutzvereins im Januar 2017 von Wiebke Schmidt

Frühmorgens um 03.30 Uhr ging es am Tierheim in Düren los nach Herne, wo wir uns mit der Tierschutzjugend NRW trafen, um dann mit ihnen gemeinsam weiter nach Berlin zu fahren. Trotz der frühen Morgenstunden und der Kälte waren wir - Vorfreude bedingt - bei guter Laune. Als wir bei der Demo ankamen, stateteten wir uns mit Jacken, Pfeifen, Ballons und Fahnen vom Deutschen Tierschutzbund aus. Nachdem sehr viele Traktoren vorgefahren waren, ging es richtig los: Auf einem langen Demonstrationsweg, der auch am Brandenburger Tor vorbei führte, erregten wir viel Aufmerksamkeit.

Viele Menschen blieben stehen, schauten zu oder fragten auch nach. Es lässt sich demnach sagen, dass einige Menschen jetzt vielleicht mehr auf ihren Fleischkonsum achten, sowohl auf Quantität als auch auf Qualität. Schlussendlich haben wir uns noch das Bühnenprogramm angeschaut, bei dem sich z.B. bei den Traktorfahrern bedankt wurde, da sie teilweise von sehr weit weg kamen. Außerdem wurden Kinder zu dem Thema interviewt und Lieder performt. Die Stimmung war sehr gut.

Am Abend erkundeten wir noch ein wenig Berlin und verbrachten einen gemütlichen Aufenthalt in der Herberge.

Die Zimmer waren groß genug und sogar mit Schließfächern für persönliche Gegenstände ausgestattet. Außerdem war das Essen ganz gut, nur die Auswahl nicht sehr groß.

Besuch im Tierheim Berlin

Unser erster Eindruck vom Berliner Tierheim war gemischt. Von außen sah es sehr streng und nicht sehr einladend aus. Aber das Personal war sehr nett, und das Tierheim ist sehr groß und bietet viele Möglichkeiten. Trotz einiger Probleme durch den Aufbau, wie beim Hundehaus, wo sich die Hunde permanent durch Glasscheiben sehen, wird das Bestmögliche für die Tiere, z.B. durch Sichtschutz, getan. Es gibt große Auslaufflächen, und einige Gehege sind nicht für Besucher zugelassen, damit die Tiere nicht zu sehr strapaziert werden.

Für Schulklassen oder andere Gruppen sind ein Lehrpfad, Kuhfiguren und ein Holzhaus für ca. 30 Personen mit einer Puzzleecke, Plakaten und Bänken aus verschiedenen Holzarten vorhanden. Außerdem gibt es kleine Holzräume, um zu simulieren, wie sich Schweine in einem zu kleinen Gehege fühlen oder Tiere bei dem Transport.

Es ist sehr traurig, dass so viele Tiere dort leben müssen, statt in ihrem natürlichen Umfeld sein zu dürfen.



Fotos: Jugendgruppe

**St. Nikolaus
Alten- und Pflegezentrum**

> Alten- und Pflegeheim
> Kurzzeitpflege
> Tagespflege 19 Plätze

Dr. Overhues-Allee 42
52355 Düren
Tel.: 02421 / 699 0
Fax: 02421 / 699 510

info@ahnik.caritas-dn.de
www.st-nikolaus-dueren.de

Caritasverband für die Region Düren Jülich e.V.



DN-0420-0213

EDEKA ROSENZWEIG Ihre Frische-Center in der Region.

EDEKA Markt Rosenzweig
Euskirchener Straße 101
52351 Düren
Telefon: 02421-205485
Öffnungszeiten
Mo-Sa 7.00-22.00 Uhr

EDEKA Markt Rosenzweig
Niederzierer Straße 86
52382 Niederzier
Telefon: 02428-8025971
Öffnungszeiten
Mo-Sa 7.00-21.00 Uhr

WWW.EDEKA-ROSENZWEIG.DE

DN-0516-0215

Gegen Katzenleid in Stadt und Kreis

von Gudrun Wouters



Foto: Dmitry_Skvortsov / shutterstock.com

Katzen sind wunderbare Tiere und als Haustier sehr beliebt – über 8 Millionen sollen in deutschen Haushalten leben. Die Kehrseite der Medaille: Viele Katzenbesitzer lassen ihre Tiere ins Freie, ohne sie vorher kastrieren zu lassen. Draußen paaren die Tiere sich mit anderen, nicht kastrierten Freigänger-Katzen oder mit Katzen, die bereits auf der Straße leben. Der daraus entstehende Nachwuchs landet bestenfalls im Tierheim, zumeist jedoch ebenfalls auf der Straße - verdammt zu einem Leben in Hunger und Krankheit. Einmal begonnen, dreht sich die Abwärtsspirale des Katzenelends stetig weiter.

Katzenschutzverordnung der Stadt Düren

Um die unkontrollierte Vermehrung von Katzen einzudämmen, hat die Stadt Düren am 13.03.2015 eine Verordnung über eine Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für freilaufende Katzen, die Katzenschutzverordnung, erlassen. Darin heißt es in § 1:

(1) Katzenhalter/innen, die ihrer Katze Zugang ins Freie gewähren, haben diese zuvor von einem Tierarzt/einer Tierärztin kastrieren und mittels Tätowierung oder Mikrochip kennzeichnen zu lassen. Dies gilt nicht für weniger als 5 Monate alte Katzen. Als Katzenhalter/in im vorstehenden Sinne gilt auch, wer freilaufenden Katzen regelmäßig Futter zur Verfügung stellt.

(2) Für die Zucht von Rassekatzen können auf Antrag Ausnahmen von der Kastrationspflicht zugelassen werden, sofern eine Kontrolle und Versorgung der Nachzucht glaubhaft dargelegt wird.



www.rbv-dueren.de


Senioreneinrichtung für
Vollzeit- und Kurzzeitpflege

Roonstraße 8
52351 Düren
Tel.: 02421 398-0

**Bringen Sie Ihr
Haustier mit!**

DN-0502-0115


**anna
apotheke**

Wirtelstraße 2 • 52349 Düren • Tel. 02421/13008
www.annaapo.de

DN-065-0114

Die Verordnung gilt für Katzenhalter/innen im Stadtgebiet Düren. Ein Verstoß gegen die Verordnung kann mit einer Geldbuße von bis zu 1.000 € geahndet werden.

Mit einer Aufklärungskampagne startete nun der Tierschutzverein in der Kreisstadt. Ein auffälliges Plakat ruft die Katzenbesitzer auf, und ein Flyer informiert über die Details. Auch im Internet sind die Infos zu finden. Außer in Düren gibt es eine Katzenschutzverordnung bereits in Jülich, Linnich, Titz, Aldenhoven, Niederzier und Merzenich.

Gute Gründe für die Kastration von Miez und Mauz

Verantwortungsvolle Katzenbesitzer lassen ihre Tiere ungeachtet einer behördlichen Anordnung unfruchtbar machen. Denn wer will schon mit einem Wurf Katzenbabys hantieren und ein Zuhause für die Kleinen suchen? Ganz abgesehen von den anfallenden Kosten. Verantwortung zeigen bedeutet, auch Kater unfruchtbar machen zu lassen. Denn wer Tiere wirklich liebt, möchte keine erbarmungswürdigen Katzenleben auf dem Gewissen haben.

Weitere Gründe für die Kastration von Katzen und Katern sind:

- Kastrierte Kater markieren nicht mehr in der Wohnung.
- Der laute „Gesang“ von Katzen (Katzenjammer) in der Rolligkeit bleibt bei kastrierten Katern/Katzen aus.
- Kater, die kastriert sind, verteidigen deutlich weniger ihr Revier, das Risiko von Bissverletzungen sinkt und die Übertragung von auch tödlich endenden Infektionskrankheiten wird verhindert.
- kastrierte Kater streunen weniger und verunglücken deshalb seltener.
- Das Infektionsrisiko für durch die Paarung übertragbare Erkrankungen wie Leukose und Katzenaids sinkt.

Kastrationskampagnen sind erfolgreich

Seit 2015 führt der Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. gemeinsam mit zwei weiteren Tierschutzorganisationen, vielen Tierärzten im Kreis sowie dem Kreis Düren selbst in regelmäßigen Abständen Kastrationsaktionen für Kater und Katzen privater Halter durch. Katzenbesitzer, die ihre

Tiere während der Aktionswochen bei einem der teilnehmenden Tierärzte unfruchtbar machen lassen, erhalten zahlreiche Vergünstigungen, z.B. die kostenlose Markierung des Tieres mit einem Mikrotransponder. Sozial

dem zu gehören scheinen. Menschen mit einem großen Herz füttern solche Tiere, haben aber keine Möglichkeiten, den ungewollten Nachwuchs, der das Problem nur vergrößert, zu verhindern. Der Tierschutzverein für den

Heute süß, morgen krank und übermorgen...



Mit tollen Vorteilen für die Katze und deren Besitzer!

- + kostenlose Markierung der Katze mit einem Mikrotransponder
- + kostenlose Registrierung beim Deutschen Haustierregister
- + besondere Hilfen für Katzenbesitzer mit geringem Einkommen
- + Kuschel-Fleecedecke von Fressnapf im Kreis Düren zum Vorteilspreis von je nur 3,49 €

Katzenkastration 27. März - 21. April 2017

Aktionswochen
im Kreis Düren

Lassen Sie Ihre(n) Katze/Kater kastrieren und helfen Sie so, die Katzenflut einzudämmen!
Weitere Infos unter: www.katzen-kastration.de



schwachen Katzenbesitzern hilft die Tierschutz-Stiftung im Kreis Düren sowie der SAMT e.V. mit Zuschüssen bei der Kastration der Mieze. Bis dato wurden in vier Kastrationsaktionen knapp 500 Kater und Katzen unfruchtbar gemacht und werden sich nicht mehr an der endlos scheinenden Vermehrung beteiligen.

Und was ist mit den Streunern?

Ob in Gärten, auf Friedhöfen oder alten Gewerbeflächen. An vielen Stellen im Kreis Düren leben Katzen, die nieman-

Kreis Düren, wie auch die anderen aktiven Tierschutzorganisationen im Kreis Düren bieten aktive Fanghilfen und eine Kostenbeteiligung an. Sollten Sie Hilfe bei der Kastration von streunenden Katzen oder Katern benötigen, dann wenden Sie sich bitte an das Tierheim in Düren.

Mehr Infos unter:
www.katzen-kastration.de





Foto: VOITa Herout / shutterstock.com

Eichhörnchen – putzige Gesellen leben gefährlich

von Gudrun Wouters



Eichhörnchen leben in Kobeln...
Foto: Spreewald-Birgit / shutterstock.com



...und haben einen variantenreichen Speiseplan
Foto: Merydolla / shutterstock.com

Eichhörnchen sind bei uns Menschen sehr beliebt, stundenlang möchte man zuschauen, wenn die kleinen Kobolde durch Bäume und Sträucher huschen. Die Tiere fallen dabei auch durch ihre unterschiedlichen Fellfarben auf, die an der Oberseite von rotbraun bis schwarz und im Winter grau variieren. In Deutschland kommt ausschließlich das Europäische Eichhörnchen in unterschiedlichen Farbvarianten vor, das nordamerikanische Grauhörnchen ist in Deutschland nicht vertreten. Eichhörnchen sind tagaktive Tiere, die scheinbar pausenlos beschäftigt sind. Doch der Schein trügt – im Sommer machen die kleinen Fellträger gern ein Mittagsschläfchen, und im Winter sind sie teils nur wenige Stunden am Tag aktiv. Als Schlaf- und Ruheplatz dienen den Hörnchen Baumhöhlen oder die so genannten Kobel, ihre typischen, in Astgabeln platzierten und mit Laub sowie Moos weich ausgepolsterten Nester.

Eichhörnchen sind als ursprüngliche Nadelwaldbewohner auf Fichten- und Tannenzapfen spezialisierte Pflanzen-

fresser. In Mischkulturen und als Kulturfolger ernähren sie sich von dem, was die Saison ihnen zu bieten hat. Neben Nüssen, Beeren, Früchten und Samen verspeisen sie gerne Blüten, Knospen und Pilze. Bietet das Revier nicht genug kalorienreiche Nüsse oder Tannenzapfen, ergänzen sie die Versorgungslücke auch schon mal mit Vogelgelegen.

Fleißige Nahrungssammler

Eichhörnchen halten keinen Winterschlaf und müssen sich deshalb nur eine geringe Speckschicht anfuttern. Doch das Nahrungsangebot im Winter kann knapp sein. Also sorgen die Tiere vor, indem sie im Herbst emsig Futter suchen und dieses in Depots verstecken. Eichhörnchen sind sparsame Tiere. Um sich nicht alle Verstecke merken zu müssen, suchen sie im Laufe des Winters und Frühlings ihr Revier nach geeigneten Verstecken, an denen man Nüsse hätte verstecken können, ab und finden auf diese Weise einen Teil der Vorräte wieder. Eichhörnchen können Nahrung noch 30 cm unter einer Schneedecke erschnüffeln. Die vergessenen Vorräte

haben ihnen den Namen „Gärtner des Waldes“ eingehandelt.

Alleinerziehende Mama

Ab dem Februar kommt der Eichhörnchen-Nachwuchs zur Welt. Je Wurf bekommen die Weibchen zwei bis sechs Junge, um deren Aufzucht sie sich alleine kümmern. Mutter und Kinder wohnen jetzt im Wurfkobel. Im Alter von sechs Wochen verlassen die Jungen erstmals das Nest, und nach acht bis zehn Wochen gehen sie in der Nähe ihrer Kinderstube selbstständig auf Nahrungssuche. Richtig erwachsen sind die Hörnchen erst nach einigen Monaten und ziehen in die Ferne.

Das Leben birgt Gefahren

Ohne Zweifel, das Eichhörnchenleben ist gefährlich und besonders Jungtiere sind wenig geschützt. Natürliche Fressfeinde, wie Marder, Raben oder Greifvögel, trachten den kleinen Gesellen nach dem Leben. Wenn das Hörnchen einen Angriff überlebt, trägt es nicht selten schlimme Bisswunden davon. Viele Eichhörnchen verunglücken auch, so

z.B. im Straßenverkehr. Schmerzhaftes Folgen können Knochenbrüche, Infektionen oder ein Schädelhirntrauma sein. Manchmal sind es aber auch Krankheiten wie Atemwegsinfektionen oder Durchfallerkrankungen, die den Tieren schwer zu schaffen machen.

Ein Eichhörnchen braucht Hilfe – was ist zu tun?

Verletzte oder kranke Eichhörnchen erkennt man daran, dass sie sich leicht einfangen lassen. Auch Tiere, die den Menschen hinterherlaufen oder versuchen, an ihnen hochzuklettern, brauchen Hilfe. Hörnchen, die am Boden liegen, muss sofort geholfen werden. Wenn Sie ein hilfsbedürftiges Eichhörnchen gefunden haben, kontrollieren Sie bitte zuerst mit Ihrer Hand die Temperatur des Tieres. Ist es kühler als Ihre Hand, müssen Sie es schnellstens wärmen. Das geht, indem Sie es auf eine nicht zu heiße und mit einer Decke umwickelte Wärmeflasche legen und zudecken. Da die Notversorgung und Aufzucht von Eichhörnchen sehr schwierig ist, muss sie Fachleuten überlassen werden. Ist

innerhalb von wenigen Stunden kein Fachmann parat, kann Tieren zur ersten Stabilisierung eine handwarme Traubenzucker/Honig-Salz-Mischung verabreicht werden. Die Flüssigkeit darf nur angeboten werden, das notleidende Tier muss sie selbstständig aufnehmen. Verletzte Tiere sind unbedingt in tierärztliche Behandlung zu bringen. Bitte wenden Sie sich daher parallel zur Erstversorgung Ihres Patienten direkt an das Tierheim Düren oder die nächstgelegene Eichhörnchen-Pflegestelle, zu finden unter www.eichhoernchen-notruf.com

Eichhörnchenhilfe in Düren

Seit 2010 kümmert sich in Düren Familie Laskewitz um die Aufzucht und Versorgung hilfsbedürftiger Eichhörnchen. Alleine im vergangenen Jahr wurden über 40 Hörnchen versorgt. Bei „Stoßzeiten“ unterstützt eine Freundin die Familie. Besonders empfindlich und pflegeintensiv sind Eichhörnchenbabys, die durchschnittlich alle 3-4 Stunden sehr vorsichtig gefüttert werden müssen. Eine ständige Beobachtung der Kleinen verhindert, dass Krankheiten

nicht am Ende doch zum Tod führen. Auch das Tierheim Düren gibt die dort eingelieferten Eichhörnchen zu den Laskewitz's, denn da sind die Schützlinge in den besten Händen.



Gerade auch so kleine Eichhörnchen benötigen immer wieder Hilfe
Foto: Cornelia Laskewitz

Jetzt bei Fressnapf tierisch punkten!

- Ab sofort bei jedem Einkauf PAYBACK Punkte sammeln
- Attraktive Angebote und exklusive Vorteile sichern
- Einfach kostenlos anmelden – in Ihrem Markt oder auf fressnapf.de/PAYBACK

FRESSNAPF
Was Tiere lieben

Fressnapf Niederzier, Rurbenden 30, 52382 Niederzier
Fressnapf Düren, Bahnstr. 7, 52355 Düren
Fressnapf Jülich, Römerstr. 77, 52428 Jülich

Apotheke Bacciocco
MEHR GESUNDHEIT FÜR JÜLICH UND UMGEBUNG

Wir führen ein großes Sortiment an nicht verschreibungspflichtigen Tierarzneimitteln

Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie in den Bacciocco Apotheken

15% RABATT
auf einen Artikel aus unserem Tierarzneimittel-Sortiment.

* nur auf freiverkäufliche, vorrätige Artikel, keine Barauszahlung.

KOSTENLOSER BRINGDIENST
im Großraum Jülich und Titz

WIR BELIEFERN SIE CO, NEUTRAL

WWW.APOTHEKE-BACCIOCO.DE

Jülich, am Markt Marktplatz 5 · 52428 Jülich Telefon: 02461-2513 juelich@bacciocco.de Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-18:30 Uhr Sa. 8:00-14:00 Uhr	Filiale Jülich-Koslar Kreisbahnstr. 35 · 52428 Jülich-Koslar Telefon: 02461-58646 koslar@bacciocco.de Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 8:30-13:00 Uhr 14:30-18:30 Uhr Mi. 8:30-13:00 Uhr Sa. 9:00-13:00 Uhr	Filiale Titz Landstraße 36a · 52445 Titz Telefon: 02463-7219 titz@bacciocco.de Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-13:00 Uhr 14:30-18:30 Uhr Sa. 9:00-13:00 Uhr
--	--	--



Zum guten Schluss: Die Wege des Herrn sind unergründlich!

Christian Schmidt hatte sich viel vorgenommen, als er am 17. Februar 2014 Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft wurde. Schmidt, der Jahre Staatssekretär im Verteidigungsministerium war und den zurückgetretenen Vorgänger Friedrich beerbte, kam zum Amt wie die Jungfrau Maria zum Kind.

Gut zwei Jahre mühte er sich, einen großen Wurf zu landen. Im vergangenen Herbst machte er bekannt, was viele schon wussten. Ein staatliches Tierschutzlabel wolle er einführen, möglichst noch in dieser Legislaturperiode.

Doch mit den Lobbyisten aus allen Ecken tat er sich schwer, entschied scheinbar im stillen Kämmerlein mit den Seinen. Schockiert und brüskiert von den Bauern bis zum Tierschutz, fanden wenige Hand und Fuß an den Ideen von Christian Schmidt. Wenig verwunderlich, dass das Label dann nicht wie geplant auf der Grünen Woche vorgestellt wurde. Das dicke Brett war einfach noch nicht gebohrt. Nun will er es bis Ostern schaffen, und wir werden sehen, ob es gelingt.

Die Wege des Herrn...

Ein wenig Ohnmacht steckt in dem bekannten Bibelzitat, aber nur wenige wissen, wie es im Römerbrief weiter lautet. „Denn wer hat den Sinn des Herrn erkannt oder wer ist sein Ratgeber gewesen?“ Das fragt man sich bei Christian Schmidt auch. Ende Dezember sagt er aus heiterem Himmel den vegetarischen Würstchen und Schnitzeln den Kampf an. Irreführend und den Verbraucher täuschend sei die Bezeichnung. Wunderbar Herr Schmidt!

Und wie steht es mit so vielen bayerischen Bezeichnungen, wie dem Leberkäse oder Fleischpflanzler?

Ist in dem einen Käse und das andere pflanzlich? Ist in Lachsschinken etwa Fisch und im Bauernseufzer gar ein Stück Landwirt drin? Klar, und Sonnenmilch kommt von glücklichen Kühen im Berchtesgadener Land. Was wird zukünftig aus alkoholfreiem Bier und dem kölschen Halve Hahn?

Doch damit nicht genug:

Im Januar kalauert er in der Passauer Neuen Presse, dass wir in Deutschland „eine beschränkte Abschusserlaubnis für die gerade zurückkehrenden Wölfe“ benötigen. Denn die haben ja keine natürlichen Feinde mehr. Er wird zitiert: „Mir scheint, wir sind an einem Punkt angekommen, an dem gehandelt werden muss.“

Und da liegt der Minister im Wahljahr ausnahmsweise richtig.

Ihr



Foto:
Drozhzhina Elena /
shutterstock.com



Zollhausstraße 65
52353 Düren
Tel.: 02421-81914
Fax: 02421-88409
reichsadlerapotheke@t-online.de

Unsere Leistungen:

- ✓ wir stellen Ihre Medikamente individuell in Wochenblisten bereit
- ✓ Kundenkarte mit Interaktionscheck und Preisvorteilen
- ✓ kompetente Arzneimittel- und Hilfsmittelberatung
- ✓ Vorbestellung per Telefon, Fax oder App
- ✓ Verleih von Medela-Milchpumpen und Babywaagen
- ✓ Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- ✓ Blutdruck- und Blutzuckermessung
- ✓ Inkontinenzversorgung
- ✓ Botendienst



DN-0564-0117

Wir beraten Sie gerne kostenlos schon in der Planungsphase

- Betonsanierung nach DIN
- Balkonsanierung aus einer Hand
- Schimmelbeseitigung aller Art
- Wärmedämmfassaden
- Keller-Abdichtung nach DIN

Tel. 0 24 21 / 6 47 26
Fax 0 24 21 / 68 05 51

Schillingsstraße 41
52355 Düren-Gürzenich



DN-0432-0213

CEM TIMIRCI

- FAIRE BEZAHLUNG BEI STARKER WIRTSCHAFT
- BESTE BILDUNG FÜR JEDEN VON ANFANG AN
- EINEN STARKER STAAT UND OFFENE GESELLSCHAFT
- FAMILIEN ENTLASTEN UND FÖRDERN
- IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES INVESTIEREN
- DEN SOZIALEN ZUSAMMENHALT STÄRKEN

FRED SCHÜLLER

- MEHR INNERE UND SOZIALE SICHERHEIT
- FÖRDERUNG VON EHRENAMT UND BRAUCHTUM
- NACHHALTIGER STRUKTURWANDEL
- GEMEINDEN FINANZIELL ENTLASTEN



#NRWIR
WÜNSCHEN FROHE OSTERN



Dettmeier | Rechtsanwälte

Rechtsanwälte & Steuerberater

H. Axel Steiger

Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Sozialrecht

Dirk Heidbüchel

Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Sönke Grundmann

Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Versicherungsrecht

Kathrin Menke

Fachanwältin für Sozialrecht
Fachanwältin für Strafrecht

Rüdiger Seebald

Erbrecht und allg. Zivilrecht
Absolvent des Fachanwaltslehrgangs Erbrecht

Dettmeier | Rechtsanwälte
unterstützen das Tierheim auch
mit einer Tierpatenschaft

Elberfelder Straße 8-12 (Am Annakirmesplatz) 52349 Düren

Tel.: 0 24 21-28 89-0 Fax: 0 24 21-28 89-99

www.Dettmeier.de info@dettmeier.de